

## **art of defence GmbH präsentiert neuartigen Schutz gegen Phishing-Attacken auf der CeBIT 2006**

*Der Spezialist für Web-Anwendungs-Sicherheit ist als Partner am Stand von Microsoft Deutschland in Halle 4, A38, präsent.*

**Regensburg, 06. März 2006 – art of defence, der erste deutsche Hersteller von Schutz-Software gegen Hacker-Angriffe auf Web-Anwendungs-Ebene, präsentiert auf der CeBIT in Hannover vom 9. bis 15. März ihr Produktportfolio im Bereich der Web-Anwendungs-Sicherheit. Im Mittelpunkt wird das neue Modul zur serverseitigen Prävention, Erkennung und Abwehr von Phishing-Angriffen stehen, das erstmals der breiten Öffentlichkeit vorgestellt wird. Mit diesem serverseitigen Schutz können Betreiber von businesskritischen E-Business-Lösungen z. B. aus dem Bereich Online-Finanzdienstleistung oder Online-Handel derzeit typische Phishing-Attacken sehr rasch erkennen und effizient reagieren.**

„Phishing ist aus technischer Sicht nur ein kleiner Teil der heute von Hackern tatsächlich genutzten Angriffsmethoden auf Anwendungs-Ebene.“, erklärt Dr. Georg Heß, CEO der art of defence GmbH. „Da sie eine direkte Mitwirkung des betroffenen Internet-Nutzers verlangt und schon große Schäden aufgetreten sind, steht sie aber durchaus zurecht auch in der Aufmerksamkeit der Presse. Andererseits dürfen deshalb andere Angriffsmethoden in diesem Bereich keinesfalls unterschätzt werden; sie sind in aller Regel deutlich zielgerichteter und dadurch letztlich bedrohlicher für einen Website-Betreiber, der die vertraulichen Informationen in seinen Back-End-Systemen schützen muss.“

### **Serverseitige Abwehr von Phishing-Attacken**

Bei einem derzeit typischen Phishing-Angriff erhält der Internet-Nutzer eine Email, die angeblich beispielsweise von seiner Online-Bank stammt und ihn auch vom Aussehen her klar in dieser Annahme bestätigt. Im Schreiben wird er aufgefordert, dringend auf einen Link, der sich in dieser Email befindet, zu klicken. Dieser Link sieht zwar einem echten Link der Bank täuschend ähnlich, führt aber auf die sog. Phishing-Site. Diese sieht der echten Bank-

Website sehr ähnlich, wurde aber von den Betrügern erstellt. Gibt der Internet-Nutzer hier arglos Details seiner Bank-Daten preis, ist es in der Regel zu spät.

„Ohne zu viele Details verraten zu wollen“, erklärt Dr. Georg Heß weiter, „sitzt unser Modul auf den Webservern der tatsächlichen Online-Bank und kann hier verschiedene Auffälligkeiten oft schon in der Vorbereitung eines Phishing-Angriffs erkennen. Denn die Phishing-Site muss der echten Site schon einigermaßen nahe kommen. Unser Modul ist speziell deshalb interessant, weil die heute üblichen Anti-Phishing-Ansätze eher auf die Seite des Endkunden, technisch gesprochen des Clients, abzielen. Unsere serverseitige Lösung ist dazu komplementär und stellt die Risiko-Minimierung des Website-Betreibers in den Vordergrund.“

### **Web-Anwendungs-Sicherheit für jeden Bedarf**

Das neue Modul ist zunächst nur für die High-End-Lösung „hyperguard“ von art of defence erhältlich, da in diesem Bereich derzeit noch einige individuelle Anpassungen auf die zu schützende E-Business-Lösung notwendig sind. art of defence plant jedoch, im Laufe dieses Jahres die Funktionalität – angepasst auf die Bedürfnisse des Mittelstands – auch in das Produkt „web of defence“ zu integrieren. Dieses ist speziell auf die typischen Anforderungen von kleineren E-Business-Infrastrukturen ausgelegt - in technischer Hinsicht genauso wie bezüglich der entstehenden Kosten.

Herr Dr. Heß führt weiter aus: „Unsere Software-Produkte sind Zusatzprodukte, sog. Add-Ons, zur bereits beim Kunden eingesetzten Web-Server-Software und keine teure Spezial-Hardware. Deshalb können wir auch für kleinere Web-Infrastrukturen, die oft nur aus einem oder zwei Web-Servern bestehen, eine preislich attraktive Lösung anbieten, die im Rahmen der engen Budgets für IT-Sicherheit noch Platz hat. Typische Beispiele sind hier kleinere Web-Shops, die eher auf Nischenmärkte fokussiert sind, oder Ersatzteilportale von mittelständischen Unternehmen, die oft direkten Zugriff auf die dahinter stehenden SAP-Systeme haben.“

art of defence ist – als von Microsoft im Rahmen der Gründerinitiative „unternimm was“ ausgewähltes Unternehmen - auf der CeBIT am Stand von Microsoft Deutschland in Halle 4, A38, vertreten. Wenn Sie an einem Interview mit Dr. Georg Heß, CEO oder Alexander Meisel, CTO, interessiert sind, dann kontaktieren Sie bitte:

Dr. Georg Heß

[presse@artofdefence.com](mailto:presse@artofdefence.com).

Tel.: +49- (0) 941 - 604 889 58

Wir freuen uns auf Sie!

### **Kontakt:**

art of defence GmbH

Dr. Georg Heß

Bruderwöhrdstrasse 15 b

Tel.: +49 (0) 941-604 889 58

[presse@artofdefence.com](mailto:presse@artofdefence.com).

Tel.: +49-941-604 889 58

### **Über art of defence**

art of defence entwickelt Software-Produkte zum Schutz von Websites und Datenbanken vor Hacker-Angriffen und Würmern auf Anwendungsebene. Damit ist art of defence erster deutscher Hersteller in diesem Bereich der IT-Sicherheit.

Herkömmliche IT-Sicherheitslösungen wie z. B. Firewalls beschränken sich ausschließlich auf den Schutz der Kommunikations-Ebene des Internets. Angriffe auf der Web-Anwendungs-Ebene wie z. B. das derzeit oft genannte „Phishing“ oder sog. Injection-Angriffe zum Diebstahl vertraulicher Informationen sind komplett neuartige Bedrohungen, die allein aus technischen Gründen auch einen vollkommen neuartigen Schutz erfordern. Genau diesen Schutz bieten die Produkte von art of defence und ergänzen somit optimal die in der Regel bereits eingesetzten IT-Sicherheitslösungen.

Weitere Informationen über art of defence finden Sie im Internet unter [www.artofdefence.com](http://www.artofdefence.com).